

Als Führungskraft (oder als auch sonst als Christ) Salz und Licht sein

Quelle: Joe Hartung, Seminar beim Kongress christlicher Führungskräfte im Januar 2013

Jes 29,9-12 *Stutzt und staunt! Blendet euch und erblindet! Sie sind berauscht, doch nicht von Wein; sie schwanken, doch nicht von starkem Getränk. Denn der HERR hat einen Geist tiefen Schlafes über euch ausgegossen und hat eure Augen geschlossen; die Propheten und eure Häupter, die Seher, hat er verhüllt. Und jedes Gesicht ist euch geworden wie die Worte einer versiegelten Schrift, die man einem gibt, der lesen kann, indem man sagt: „Lies das doch!“, er aber sagt: „Ich kann nicht, denn es ist versiegelt“; und man gibt die Schrift einem, der nicht lesen kann, indem man sagt: „Lies das doch!“, er aber sagt: „Ich kann nicht lesen.“*

Jes 32,1-4 *Siehe, ein König wird regieren in Gerechtigkeit; und die Fürsten, sie werden nach Recht herrschen. Und ein Mann wird sein wie ein Bergungsort vor dem Wind und ein Schutz vor dem Unwetter, wie Wasserbäche in dürrer Gegend, wie der Schatten eines gewaltigen Felsens in lechzendem Land. Und die Augen der Sehenden werden nicht mehr verklebt sein, und die Ohren der Hörenden werden aufmerksam zuhören; und das Herz der Unbesonnenen wird Erkenntnis erlangen, und die Zunge der Stammelnden wird eilig und deutlich reden.*

Zehn Tipps, wie man im Arbeitsleben (oder überhaupt im Leben) als Christ die wunderbare Botschaft Jesu von der Erlösung weiterzugeben:

1. Alle suchen Jesus, aber die meisten wissen es nicht! Ein erfolgreicher Verkäufer muss von seinem Produkt überzeugt sein. Nicht die „schlechte Welt“ ist hinderlich bei der Weitergabe der Guten Nachricht von Jesus an Nichtchristen, sondern die mangelnde Hochschätzung für unserem Herrn.
2. Klare Kante von Anfang an! Die Menschen in seiner Umgebung sollte man gleich zu Beginn über seine Zugehörigkeit zu Jesus informieren. Wenn nicht gleich am Anfang, wann dann? So kommen Christen nicht in die Verlegenheit, faule Kompromisse machen zu müssen.
3. Schäme Dich nicht für Deinen Glauben! (*Matthäus 10,32: Jeder nun, der sich vor den Menschen zu mir bekennen wird, zu dem werde auch ich mich bekennen vor meinem Vater, der in den Himmeln ist.*)
4. Suche die Gemeinschaft und den Austausch mit anderen Christen am Arbeitsplatz (oder dort, wo Gott Dich hinstellt).
5. Nutze Deine Position aus, um Nichtchristen Jesus bekannt zu machen. Gott hat Dir diese Position gegeben!
6. Nutze günstige Gelegenheiten, um Gottes Wort bekannt zu machen. Die wichtigsten Werkzeuge dazu sind nicht „gute Argumente“, sondern gut zuhörende Ohren (*Sprüche 18,13: Wer Antwort gibt, bevor er zuhört, dem ist es Narrheit und Schande.*)
7. Durch Zuhören erhalten wir den Schlüssel zum Herzen der Menschen. Wichtig: Das Gebet beim Eingang und beim Ausgang.
8. Fokus auf Fünf: Suche Dir bis zu fünf Personen aus, für die gleichzeitig gebetet werden soll.
9. Beten in der Firma, also in den Firmenräumen (oder Beten an dem Ort, an den Gott Dich gestellt hat).
10. Beten für und mit Menschen. Den Menschen anbieten, hier und jetzt in ihrer Gegenwart für sie und ihre Anliegen zu beten. Die Menschen spüren dann die liebevolle und enge Beziehung, die wir Christen zu unserem Herrn haben!

Alle suchen Jesus, alle suchen das Leben – wir Christen haben es!